



## MBK-Freundesbrief | September 2019

### Liebe Freundinnen und Freunde der MBK-Arbeit,



eine tolle Jubiläums-Freizeit mit einem wunderbaren Festtag im Pallottihof in Lennestadt liegt hinter uns. Für diesen Höhepunkt des Jahres, von dem wir in dieser Ausgabe berichten, bin ich Gott sehr dankbar. Besonders dankbar bin ich all den Mitarbeitenden, die mit viel Einsatz dieses

große Fest ermöglicht haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen, die mit ihren Gaben zur Finanzierung des Festes beigetragen haben.

Momentan sind wir mit der Nachbereitung des Jubiläums beschäftigt. In dem Rahmen wird es zwei Publikationen geben, näheres dazu weiter unten. Außerdem können sich alle, die beim Jubiläum nicht dabei sein konnten, das Programmheft vom Festtag zuschicken lassen. Und auch auf unserer Homepage ist das Jubiläum bereits dokumentiert.

Im der Zentrale in Bad Salzuflen hatten wir einige Probleme mit dem Telefon-Anbieter. Nun haben wir eine neue Telefonnummer und einen viel schnelleren Internetzugang. Die neue Nummer lautet: 05222 / 9639 627. Die E-Mail-Adresse ist die alte geblieben.

Sollten sich MBK-FreundInnen aus Ihrem Bekanntenkreis wundern, daß sie keine Post oder E-mails mehr erhalten haben, so liegt das daran, daß wir von ihnen keine Einverständniserklärung vorliegen haben. Seit dem 25. Mai 2019 dürfen wir aufgrund der neuen Datenschutzgesetze nur noch versenden, wenn Sie uns das schriftlich oder auch telefonisch genehmigt haben. Bitte sagen Sie diesen FreundIn-

nen, daß sie sich bei uns melden müssen.

Nach der Sommerpause haben wir im September ein Konfirmanden-Wochenende unter der Leitung von Beke Warning und einen Konfi-Tag, den Maxie durchführen wird. Desweiteren beginnen wir mit den Vorbereitungen für das MBK-Jahrestreffen vom 25. bis 27. Oktober. Ich würde mich freuen, Sie dort persönlich zu treffen.

Viele liebe Grüße aus Bad Salzuflen

Martin Herbst

### Andacht: Auszug aus der Festgottesdienst-Predigt zum MBK-Jubiläum (Pfingstsonntag)

von Klaus Hillringhaus

Liebe Schwestern und Brüder,

„mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“, jubelt der König David stellvertretend für die ganze Gemeinde in einem Psalm (18,30). Das ist die grundlegende Erfahrung von Pfingsten. Grenzen und Barrieren werden belanglos, wenn der Heilige Geist am Werk ist. Mauern in den Köpfen und Mauern aus Stein, Sprachbarrieren, ethnische Zugehörigkeiten, Gepflogenheiten, die das Leben behindern, Unterschiede zwischen den Milieus und Schichten unserer Gesellschaft, Spannungen zwischen Alt und Jung – diese Mauern und viele mehr überwindet der Geist Gottes und verbindet uns Menschen weltweit zu einer neuen Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern. Das ist das große Unternehmen, das Gott mit der Berufung des Abraham begonnen hat und das seit dem die Menschheitsgeschichte bestimmt. „Auf dass sie alle eins seien“, betet Jesus, und er hat dabei keine uniforme Masse im Sinn, sondern die

bunte Vielfalt auf dem Erdball. [...] Diese Vision bewegt die drei „Leipziger“, wie sie genannt wurden, als sie zum Oktober 1919 die Leiterinnen der regionalen Mädchen-Bibel-Kreise zu einer Tagung einladen lassen, damit aus den einzelnen Kreisen „ein geschlossenes Ganzes“ werde und dieses Ganze wiederum sich einfüge in ein noch viel größeres Ganzes, das Gottes Geist erschafft. Noch sind es ausschließlich Mädchen und junge Frauen, die sich hier in Deutschland zusammenschließen und dem Ganzen einen Namen geben. Aber bald, wenige Monate nur später, richtet sich der Blick über Deutschland hinaus ins Baltikum, nach Österreich, nach China und später nach Japan. Der Drang über den deutschen Tellerrand hinaus in die Welt liegt dem MBK in den Genen, denn der Geist Gottes spricht ökumenisch und nicht nationalistisch. Bald auch wird klar, dass die Konzentration auf die weibliche Jugend eine zeitlich bedingte Engführung ist, und der Kalauer „Männer bitte kommen!“ geistert durch die Reihen. An die Stelle der Mädchen rücken die Menschen und das Kürzel MBK wird neu interpretiert: „Menschen begegnen, Bibel entdecken, Kirche gestalten“. „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ – die 100jährige Geschichte der MBK-Arbeit gibt sich als eine Geschichte der Mauerfälle zu verstehen. Das bewirkt der Geist Gottes; er begeistert und bewegt.

[...]

Martin Herbst hat die Frage nach dem künftigen Auftrag und der Gestalt der MBK-Arbeit aufgeworfen. Die Antwort wird nicht ein Einzelner geben können; mit gutem Recht hat er alle angesprochen, die an der Fortsetzung

Anteil nehmen. Mir kommt dazu eine Wendung



in den Sinn, die Dietrich Bonhoeffer in einem Brief an seinen Patensohn zu seinem Tauftag im Mai 1944 verwendet hat. „Bis du groß bist, wird sich die Gestalt der Kirche sehr verändert haben“, schreibt er, und „... der Tag wird kommen, an dem wieder Menschen berufen werden, das Wort Gottes so auszusprechen, dass sich die Welt darunter verändert und erneuert“. Es ist nicht unsere Sache, diesen Tag zu bestimmen. „Bis dahin wird die Sache der Chris-

ten eine stille und verborgene sein; aber es wird Menschen geben, die beten und das Gerechte tun und auf Gottes Zeit warten.“ Ich möchte euch, dem jungen MBK, empfehlen, diesen Brief auf einer eurer Freizeiten zu lesen und zu bedenken. „Ich bin gewiss“, sagt der Apostel Paulus, „dass der das gute Werk in euch begonnen hat, der wird es auch vollenden.“

Amen.

Die vollständige Predigt können Sie unter [www.mbk-web.de](http://www.mbk-web.de) im Bereich Berichte/MBK-Jubiläum herunterladen und lesen.



Die versammelte Festtagsgemeinde

## Bericht vom Jubiläum

Am Freitagnachmittag trudelten knapp 80 MBK-Freund\*innen aller Generationen im Jugendhof Pallotti in Lennestadt zur Jubiläumsfreizeit ein. Auch wenn die Freizeit in einem dem MBK bisher komplett „fremden“ Haus stattfand, wurden dank der Dekoration durch das Freizeitteam sofort Erinnerungen an verschiedene MBK-Zeiten wach. So waren beispielsweise die Zimmer der Teilnehmer\*innen nach verschiedenen bedeutsamen Orten aus der MBK-Geschichte benannt und um deren Bedeutung aufzuklären entstanden schnell Gespräche und Erinnerungsaustausch zwischen den verschiedenen Generationen: Was hat das „weiße Haus“ mit dem MBK zu tun? Was hatte es mit dem Verlobtenkeller auf sich? Welche Geschichten gibt es zum „Zimmer G“ zu erzählen? Das erste Eis war gebrochen und das MBK-Feeling stellte sich schnell ein. Unter dem Motto „Best of: 100 Jahre MBK“ wurden abends die besten (Kennenlern-)Spiele gesucht und gespielt, bevor der erste Abend mit einer Andacht und einer traditionellen Wohnzimmerrunde ausklang.

Der Samstag begann mit einer Bibelarbeit, in der wir uns auf unterschiedlichste Weise mit Mt 5,13-16 dem Salz der Erde und dem Licht der Welt beschäf-

tigt haben. Nach einem intensiven Einstieg mit "Bibel teilen" gab es verschiedene spirituelle und kreative Angebote. Ein Altartuch mit einer Stadt auf einem Hügel in Gottes Licht ist entstanden, einige sind die Frage nachgegangen, ob wir eher Scheinwerfer oder Salzstreuer sind und andere haben die Zeit genutzt um bei einem geleiteten Spaziergang kreative und neue Wege zu finden. Nach einem gebündelten Abschluss konnten wir strahlend und gewürzt durch Gottes Wort die weitere Freizeit genießen. Nachmittags standen verschiedene Workshops auf dem Programm: Es wurden Bienenhotels gebaut, kiloweise Nachtisch für den Festtag in der Küche angerührt, Slaughterball gespielt (eine Traditionssportart aus Berghof-Zeiten, die bis heute wohl nur im MBK gepflegt wird), Gospel für den Festgottesdienst einstudiert und Visionen über die Zukunft des MBK ausgetauscht. Immer wieder hörte man „Das ist typisch MBK!“ oder „Das haben wir damals auch gemacht!“ - der Anspruch, ein „Best of MBK“-Wochenende zu erleben, schien sich zu erfüllen.

Am Pfingstsonntag vergrößerte sich die Festgemeinde nochmal – rund 160 Menschen aus allen MBK-Generationen feierten bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam den Geburtstag des MBK. Der Tag begann mit einem Gottesdienst. Es wurde gesungen, gebetet, dem MBK-Gospelchor gelauscht und Abendmahl geteilt. Klaus Hillringhaus predigte über das Wirken des Heiligen Geistes im MBK über 100 Jahre hinweg.

Nachmittags ließ die Festgemeinde die 100jährige Geschichte des MBK Revue passieren. Aufgeteilt in 10 Epochen kamen verschiedene MBKler\*innen – Seminarist\*innen, Mitarbeiter\*innen, Missionar\*innen,



*Angelika Traumann und Brunhilde Koller beim Rückblick auf ihre Zeit im Seminar*

Berghofler\*innen, Jugendteamer\*innen - zu Wort und erzählten, was sie mit dem MBK erlebt haben und was für sie MBK bis heute bedeutet. Eine Teilnehmerin formulierte anschließend: „Mir ist nochmal klar geworden, dass die Zeiten selten „rosig“ waren und wie sehr der Gedanke, Politik und Zeitgeschehen mit Bibel und Glauben in Verbindung zu

bringen, durch die Zeit trug. Gisela Biermann nannte das, glaube ich, „politisches Handeln im Glauben begründet“. Und ich hatte die „4 Gs“ vom Berghof vergessen: Glauben wecken, Glauben vertiefen, Gemeinschaft erleben und ganzheitlich leben. Und Dingers betonten, dass es in der damaligen Jugendarbeit drum ging, Gaben zu entdecken und auszuprobieren, Gemeinschaft zu erleben, mündigen Glauben und selbständigen Umgang mit der Bibel zu entdecken und dann die Welt zu verändern. Und sich den Sinn für Blödsinn zu erhalten...“

Geprägt war dieser Tag außerdem in besonderer Weise durch die Begegnungen von jungen und alten MBK-Freund\*innen, von Wiedersehensfreude und Kennenlernen. Den Abschluss dieses schönen Festtages bildete ein Lagerfeuer mit Stockbrot und vielen MBK-Schlagern.

Am letzten Tag wurden die Putzlappen geschwungen – auch das gehört wohl zum MBK-Best-of. Nach einem Reisesegen machten sich die Teilnehmer\*innen schließlich nach einem tollen Festwochenende mit vielen schönen Bildern, Eindrücken und Gesprächen im Kopf und der einen oder anderen Vereinbarung im Kalender (z.B. beim Jahrestreffen, auf der Silvester-Freizeit oder auf der nächsten MBK-für-alle) auf den Weg zurück nach Hause.

## Publikationen zum MBK-Jubiläum

Das MBK-Jubiläum wird durch zwei Publikationen begleitet: Ein Rückblick auf den Festtag mit Verschriftlichungen der Beiträge und weitere Impressionen. Diese Festtagsdokumentation wird ab Oktober verfügbar sein, wir informieren Sie rechtzeitig darüber, wie sie bezogen werden kann.

Außerdem haben auf Anregung von A. Martin Steffe, Hamburg, knapp 30 MBK-Freundinnen und Freunde Beiträge zu einem Jubiläumsband geschrieben. Haben Sie auch die Einladung damals erhalten? Es handelt sich teilweise um ganz persönliche Erlebnisse, Gefühle oder Erinnerungen, teilweise um Darstellungen von Arbeitszweigen oder Entwicklungen (Mission, Berghof, ...). Diese Sammlung ist in einer einfachen Form aufgelegt worden, und Sie können diesen Jubiläums-Band nun bestellen! Die Kosten betragen 13,00 Euro, dazu kommt Porto in Höhe von 2,00 Euro. Schreiben Sie gerne Näheres an A. M. Steffe, Lehárstr. 89, 22145 Hamburg, es reicht aber auch, wenn Sie gleich überweisen. Achten Sie dann nur darauf, dass Sie auf Ihrer Überweisung Ihre vollständige



Anschrift schreiben!

Bankverbindung: Postbank München

IBAN: DE94700100800666268802

Wir wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser faszinierenden Kapitel MBK-Geschichte! Nun nur noch eine Anmerkung: Sollten Sie selbst oder jemand, den Sie kennen, bei dem Versand unseres damaligen Einladungsschreibens nicht erreicht worden sein, gerne aber etwas beitragen wollen, dann brauchen Sie nicht traurig zu sein: Es spricht nichts dagegen, dass wir den vorliegenden Musterband zu einer 2. Auflage erweitern und zu einem späteren Datum neu anbieten!

## Neue Telefonnummern und Kontoverbindung

Das MBK-Büro hat ab sofort neue Telefonnummern: Unter 05222 963962-7 erreichen sie Frauke Schwerter und Kerstin Peter (Verwaltung), unter 05222 963962-8 erreichen sie Maxie Kordes (Jugendreferentin). Des Weiteren haben wir auch das Konto umgestellt. Die neuen Kontodaten lauten:

IBAN DE 58 4825 0110 0000 0119 32

BIC WELADED1LEM, Sparkasse Lemgo

In diesem Zuge werden auch die Mandate für die Lastschriftzüge umgestellt, wundern Sie sich also nicht über die neue Referenznummer. Monatliche Lastschriften werden wir zum Siebten des Monats einziehen, Jahreslastschriften immer im November, ebenfalls am Siebten des Monats.

Wir freuen uns, wenn Sie einen eventuellen Dauerauftrag zu Gunsten der Sparkasse Lemgo umstellen, da uns dort im Gegensatz zur KD Bank keinerlei Kosten entstehen. Das Konto bei der KD Bank wird erstmal noch weiter bestehen bleiben, damit uns weiterhin jede Spende erreicht.

## Silvesterfreizeit 2019/2020

Über Silvester (28.12.2019-01.01.2020) findet wieder eine MBK-Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 26 Jahren im Haus Bösingfeld statt. Es gibt eine Leitung und ein Team, es gibt einen Ort - alles andere ist gerade noch in der Planung, aber wir verraten schonmal so viel: Es wird eine großartige Silvestersause. Wir freuen uns darauf, mit Euch zusammen zu feiern!

Nähere Infos in Kürze unter [www.mbk-web.de](http://www.mbk-web.de).

## Der MBK auf dem Kirchentag 2021 - Mitdenker\*innen gesucht!

Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag: Der 3. Ökumenische Kirchentag wird 2021 in Frankfurt stattfinden - gerne wieder mit dem MBK! Am Jahrestreffen wollen wir uns für ein erstes Brainstorming treffen und überlegen, wie der MBK Teil des Kirchentages 2021 sein kann. Auch wenn Du noch nicht weißt, ob du 2021 dabei sein kannst, brauchen wir Deine Gedanken dazu! Rückfragen bei Maxie Kordes.



Ruth Hetcamp und Martin Herbst im Gespräch

## Fürbitten

- ...für das Gelingen der Konfi-Veranstaltungen im September.
- ...für gute, segensreiche Beratungen in Leitungsteam, Eigentümergesellschaft und Vorstand.
- ...für einen guten Start der Regional-Treffen, mit denen Maxie beginnen will.
- ...für ein weiteres Vorstandsmitglied.

## Terminübersicht Sept.-Dez. 2019

|                |   |
|----------------|---|
| 07.09.2019     | Konfitag mit einer Gemeinde aus Lage          |
| 13.-15.09.2019 | Konfi-Wochenende mit einer Gemeinde aus Lemgo |
| 25.-27.10.2019 | Jahrestreffen in Bad Salzuflen                |
| 26.10.2019     | Mitgliederversammlung des MBK e.V.            |
| 22.-24.11.2019 | Schulung des Jugendteams                      |
| 22.-24.11.2019 | Silvester-Freizeit in Haus Bösingfeld         |